

Die Havel hat ihren Quellraum im Süden Mecklenburgs. Zunächst nach Süden fließend, dann sich bei Werder nach Westen wendend, um bei Brandenburg, wiederum die Richtung wechselnd, nach Norden ihren Weg zu nehmen und nach ca. 340 km bei Havelberg in die Elbe zu münden. Die Spree, ihr größter Nebenfluss, fließt von Osten kommend bei Berlin-Spandau in die Havel und gestaltet sie zu einem bedeutenden Flachlandfluss mit vielen seenartigen Erweiterungen.

Die Havel gliedert sich in drei unterschiedliche Abschnitte, die jeweils einen eigenen Charakter aufweisen: die obere, die mittlere und die untere Havel.

Kontakte und Informationen:

Obere Havel

Tourismusverein Fürstenberger
Seenlandschaft, Fürstenberg
Frau Kühne 033093.32254

Mittlere Havel

Tourismusinformation
Brandenburg an der Havel
03381.19433

Untere Havel

Tourismusverband Havelland,
Rathenow
03385.5513670



Ein Projekt der NaturFreunde Deutschlands e.V.
und des Deutschen Anglerverbandes DAV e.V.
Kontakt: NaturFreunde Deutschland e.V., Helmut Horst,
Bundesgeschäftsstelle, Warschauer Straße 58a, 10243 Berlin,
Fon 030.29773260, Fax 030.29773280,
info@naturfreunde.de, www.naturfreunde.de

Die Menschen

besiedeln seit Jahrtausenden das Havelgebiet. Aus slawischer Zeit ist bekannt, dass erhebliche Eingriffe in die Vegetation vorgenommen wurden. Betroffen war vor allem der Stieleichen- und Hainbuchenbestand an den Niederungsrändern. Seit dem Mittelalter schritt die Besiedlung rasch voran und damit auch die Eingriffe in die Flusslandschaft. Den Belangen der Siedler entsprechend wurde begräbt, kanalisiert, gestaut, und es wurden Mühlen errichtet. Im 18. Jahrhundert erfolgte ein umfangreicher Abbau der Tonvorkommen, um die expandierenden Städte mit Baumaterialien zu versorgen. Die Schiffe werden größer und beanspruchen breitere und tiefere Wasserstraßen. Landschaft, Tiere und Pflanzen finden dabei wenig Beachtung. Die Menschen konkurrieren untereinander. Veränderungen, die den großen Schiffsfahrtsunternehmen nicht komfortabel genug sind, beschränken die Fischer in ihren Fangerfolgen. Durch das Projekt "Flusslandschaft des Jahres" wird darauf hingewiesen, wie wichtig das ausgewogene Zusammenspiel von Natur und menschlichen Interessen ist, um ein nachhaltiges Miteinander zu leben und einen lebendigen Fluss als Erbe für spätere Generationen zu erhalten.

Leben und Arbeiten am Fluss

Havel

Der Konsens in dem Kräftespiel zwischen Naturerhalt und menschlichen Interessen muss sich darin ausdrücken, es zuzulassen, die Einzigartigkeit dieser lebendigen Flusslandschaft zu erhalten. Der Mehrwert einer nahezu unzerstörten Naturlandschaft für die Zukunft liegt unermesslich höher, als die kurzfristige gewinnbringende Nutzung von Interessengruppen. Die Eingriffe in die Flusslandschaft durch das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit 17, zerstören nachweislich unwiederbringlich die Herkunfts- und Erhaltungssysteme vieler Pflanzen und Tiere.

Die Havel ist die dritte "Flusslandschaft des Jahres", ein fortlaufendes Projekt der NaturFreunde e.V. und des Deutschen Anglerverbandes e.V. Es wird von zahlreichen Verwaltungen, Institutionen, Verbänden und Interessengruppen im gesamten Bereich des Flusslaufes unterstützt. In einer Reihe von Veranstaltungen, Ausstellungen und Aktionen wollen wir uns für die Bewahrung dieser schönen Flusslandschaft einsetzen.

Schiffahrtsämter

Reibungslose Regelung von verkehrstechnischen Abläufen auf und um die Bundeswasserstraße

Landwirtschaft Forsten

Nachhaltige Nutzung der vorhandenen Flächen



Politik

Realisieren von politisch wirksamen Projekten

Städte Gemeinden

Einnahmen aus Betrieben, die von der Flusslandschaft leben



Tourismus

Erlebnis, Spaß, Erholung und Entspannung für den Menschen

Freizeitsportler

Vergnügen im und auf dem Wasser und in seiner Umgebung

Schiffer

Gewinnbringender Handel über den Wasserweg



Als Anwälte der Natur
Erhaltung einer einmaligen Landschaft

Naturschützer

Pflanzen Tiere

Leben unter arterhaltenden Bedingungen und Erhaltung der Standortbedingungen

Umweltämter

Gegengewicht zu den Interessen der Wirtschaft unter dem Aspekt der Umweltverträglichkeit

Projekte zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung der Flusslandschaft

Lokale Agenda 21

Fischer

Fangen und Vermarkten von Fischen in ausreichender Menge und guter Qualität



Angler

Angeln von gesunden Fischen in reicher Artenvielfalt und von beachtlicher Größe

Umweltbildung

Aufklärung über die Zusammenhänge in der Natur

